

Dienstag

den 8. November

1831.

1. Vermischte Verlautbarungen.

3. 1583. (1) J. Nr. 1333.
Convocations = Edict.

Vom Bezirks = Gerichte der Herrschaft Freudenthal wird bekannt gemacht: Es habe zur Erhebung des Activ = und Passivstandes nach dem zu Saplana am 2. October d. J. verstorbenen Ganzhübler, Georg Pusk, die Tagsatzung auf den 23. November l. J., Früh um 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt, zu welcher alle jene, welche Ansprüche auf diesen Verlass zu machen vermeinen, oder aber dazu etwas schulden, so gewiß zu erscheinen, und die Erstern ihre Forderungen rechtsgiltig darzuthun haben, widrigens sich die Gläubiger die Folgen des S. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben werden, gegen die Letztern aber im Rechtswege vorgegangen werden wird.

Bezirks = Gericht Freudenthal am 26. October 1831.

3. 1582. (1)
Liquidations = Tagsatzung.

Von dem k. k. Bezirks = Gerichte der Umgebung Laibachs wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey in der Abstiftungssache des löbl. Gutes Kroisenegg, wider seinen Unterthan, Matthäus Semlack von Dobruine, zur Liquidation des Activ = und Passivstandes eine Tagsatzung auf den 5. December l. J., Vormittags um 9 Uhr, auf der Grundlage der Bewilligung des löbl. k. k. Kreisamtes Laibach vom 1. August 1831, Zahl 9216, in dieser Gerichtskanzley anberaumt worden; wozu demnach alle Gläubiger und Schuldner vorgeladen werden.

K. K. Bezirks = Gericht der Umgebung Laibachs am 30. September 1831.

3. 1575. (2) Nr. 1251.
E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe Anton Robidavon Waittsch, wider Joseph Schuman und dessen allfälligen Erben, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums des, zum Magistrats Laibach, sub Nr. 240 1/2 dienstbaren halben Waldantheiles Bog zu Waittsch eingebracht, und um richterliche Hülfe gebeten.

Da nun diesem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten unbekannt, und sie vielleicht aus den k. k. Staaten abwesend sind, so hat dasselbe auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Dr. Homann, Hof- und Gerichtsadvocaten von Laibach, als ihren Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach Vorschrift der allgemeinen Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Der Beklagte und seine allfälligen Erben werden demnach dessen mittelst gegenwärtigen Edicts zu dem Ende erinnert, daß sie zu der auf den 30. Jänner 1832, Vormittags um 9 Uhr angeordneten Tagsatzung vor diesem Gerichte, entweder selbst zu erscheinen, oder dem ihnen aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen wissen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entspringenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 21. October 1831.

3. 1576. (2)
E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Herrn Franz Anton Mack, als Cessionär des Joseph Supantschitsch von Zerouz, wider Anton Korbar von Moräutsch, wegen den aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 17. April 1823, schuldigen 137 fl. M. N. c. s. c., in die executiv Vertheilung des zur Herrschaft Thurn bei Gallenstein, sub Berg Nr. 95 unterthänigen gegnerischen Weingartens in Sobniager, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 150 fl. M. N. gewilliget, und hiezu drei Theilbietungstagsatzungen, und zwar: auf den 25. November, und den 23. December 1831, darn 24. Jänner 1832, in Loco des Weingartens mit dem Beisage, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags bestimmt, daß das Pfandgut bei der ersten und zweiten nur um, oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Dessen die Kauflustigen mit dem Unbange verständiget werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 25. October 1831.

3. 1579. (2) ad Nr. 2840.
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf wiederholtes Ansuchen des Carl Postel, Cessionär der Maria Braucher in Gottschee,

gegen Anton Ebellian, wegen aus dem Vergleiche, ddo. 19. Mai 1827, schuldigen 150 fl. c. s. c., in die neuerliche Feilbietung der, dem Gegner gehörigen, der Stadt Gottschiee dienfbaren, in der Stadt, sub Haus-Nr. 4 liegenden Realitäten sammt dazu gehörigen Maierhofe, Garten, Farnen und Waldantheilen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1245 fl. gewilligt, und zur Vornahme derselben drei Termine, und zwar: auf den 18. November, 19. December d. J. und 2. Jänner k. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzley mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbietung nur über oder um den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Die Citationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll kann in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschiee am 28. October 1831.

Heu, Klee, zwei Jungen, drei Stück Terzen, eine Stutte, zwei Deichselwägen, einen Ochsenwagen, zwei alte Schweine, 100 Stab Leinwand; und der der Staats Herrschaft Sittich, sub Urb. Nr. 23 dienfbaren, auf 1500 fl. gerichtlich geschätzten zwei Hüben gewilligt worden.

Zur Vornahme der Feilbietung der Fahrnisse wird die Tagsetzung auf den 14. und 30. November, dann 15. Decemb:r 1831; der Realität aber am 30. November l. J., 7. Jänner und 10. Februar 1832, in Loco der Realität mit dem Beisage anberaunt, daß, falls die Fahrnisse oder die Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsetzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Die dießfälligen Verkaufsbedingungen können in der dießortigen Gerichtskanzley, oder aber bei dem Executionführer in Erfahrung gebracht werden.

Bezirksgericht Tressen am 20. October 1831.

Z. 1566. (3)

Nr. 760.

E d i c t.

Vom dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Savenstein in Unterfrain, wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Anton Ansbak, Gültensbesizers und Oberrichters zu Rati, wider die Eheleute Joseph und Maria Jesken ebenda, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2., intabulato 5. August 1820, schuldigen 326 fl. 55 kr. N. N. nebst hievon seit 1. Jänner 1829 bis zum Zahlungstage fortlaufenden 5 o/o Zinsen und Unkosten, in die executive Feilbietung der, der Herrschaft und dem Markte Ratschach, sub Rect. Nr. 106/107, dienfbaren, zu Ratschach liegenden zwei Häuser, sub Haus-Nr. 48, 76, und der der Pfarrgült Ratschach, sub Rect. Nr. 5, dienfbare halbe Kaufrechtshube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 361 fl. gewilligt, und hiezu drei Versteigerungstagsetzungen, als: der 19. November, 20. December 1831, und 20. Jänner 1832, stets Früh um 9 Uhr in Loco der Realitäten mit dem Anbange bestimmt worden, daß, falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnten, dieselben bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen zu erscheinen vorgeladen sind.

Bezirks-Gericht Savenstein am 19. October 1831.

Z. 1567. (3)

ad Nr. 610.

K u a d m a c h u n g

über die öffentliche executive Versteigerung der, dem Joseph Koporz von Großlack gehörigen Realitäten und Fahrnisse.

Vom Bezirksgerichte Tressen in Unterfrain wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Johann Paik von Pluška, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Koporz von Großlack, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche schuldig gehenden 300 fl. c. s. c., eigenthümlichen Fahrnisse, als: Weizen, Korn, Gersten, Hafer,

Z. 1557. (3)

Nr. 1302.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Weixelberg wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Ursula Rus von Saaz, und des Vormundes ihres unehelichen Kindes Mario Rus, wegen behaupteten Kindesbettkosten pr. 20 fl. und jährlichen Erziehungsbeitrag pr. 24 fl., gegen ihren Gegner, Mathias Cing von Wresle, in Folge höchster Entscheidung der k. k. obersten Justizstelle, ddo. 13. August l. J., Z. 2602/118, in die executive Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, dem Gute Saprau unterthänigen, auf 120 fl. geschätzten Kausche, sub Nr. 11, und des Ackerb Terzina, nebst darauf stehenden Hause, Nr. 15, zu Wresle gewilligt, und zu diesem Ende drei Termine, als: auf den 24. November, 22. December d. J., und 20. Jänner k. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn obbesagte Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirks-Gericht Weixelberg am 24. October 1831.

Z. 1540. (5)

Wohnung zu vergeben.

In der Vorstadt Pöllana, im Hause sub Consf. Nr. 5, nächst dem Marktplaze, ist zu ebener Erde ein Quartier, durchaus mit allen dazu gehörigen, zum Weinausschank bestimmten Bestandtheilen, zu Georgi 1832, auf ein oder mehrere Jahre, zu vergeben.

Der gute Posto und die Bestandtheile, welche täglich eingetehen werden können, empfehlen sich dem Abnehmer; das Uebrige ist bei der Besitzerinn im nämlichen Hause zu erfahren.

3. 1575. (2)

Es wird ein Hofmeister gesucht, welcher mit gutem Fortgange die beiden philosophischen Jahrgänge zurückgelegt hat, er sey geprüft oder nicht, sein Gehalt wird seinen Kenntnissen angemessen seyn. Das Nähere erfährt man im hiesigen Zeitungs-Comptoir.

3. 1572. (3)

Joseph Leitermayr, Orchester-Director und Solospieleur des ständischen Theaters in Laibach, wünscht seine übrig freyen Stunden mit Violin- und Gesang-Unterricht auszufüllen. — Adressen beliebe man gefälligst in der Theater-Kanzley abzugeben.

In der Buchhandlung des Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr in Laibach, neuer Markt, N^{ro}. 221, ist in Conv. Münz-Preisen zu haben:

Schnädelbach, E. B., ausführliche und auf mehrjährige Erfahrung gegründete Belehrung über den Anbau des Ackerpergels, eines der allernützlichsten Futterkräuter. Als Zugabe eine, besonders dem Ackerbau treibenden Stande mehr angehende Beantwortung der Frage: Wer ist glücklich? gr. 8. Jlmennau, 1831. geb. 30 kr.

Schnurrer, Dr., (Herzoglich Nassauischen Leibmedicus) allgemeine Krankheitslehre gegründet auf die Erfahrung und auf die Fortschritte des neunzehnten Jahrhunderts. 8. Tübingen, 1831. 2 fl. 15 kr.

Schubert, G. G., der ökonomische Künstler. Oder neuentdeckte Geheimnisse für Künstler, Professionisten, Jäger, Haus- und Landwirth. 8. Koburg, 1827. 1 fl. 15 kr.

Schuch, Ch., die lateinischen Präpositionen zum Gebrauche für gelehrte Mittelschulen. 8. Heidelberg, 1831. 24 kr.

Schmidt, Vorübungen zur lateinischen Sprache, oder auserlesene Gespräche, mit Beiführung lehrreicher Verse. 8. Wien, 1829. brosch. 24 kr.

Singer, F. A., Weihnachtsbilder. Ein Lehr- und Gebetbüchlein für die katholische Jugend und auch für Kinder auf die heilige Weihnachtszeit. Mit einer Vorrede von dem Verfasser der Genovesa. 12. Augsburg, 1831. 24 kr.

Stiller, F., Abhandlungen über wichtige Gegenstände der Erziehung, nach A. H. Niemayers Grundsätzen, nebst einer Geschichte der Erziehung für Aeltern, Erzieher und Schulmänner. 8. Meissen, 1831. 5 fl. 13 kr.

Sonaleithner, J. Edler v., Statuten und Reglement der mit der ersten Oesterreichischen Spar-Casse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt, für die Untertanen des österreichischen Kaiserstaates, mit Erläuterungen. 3te neu bearbeitete und vermehrte Auflage. gr. 8. Wien, 1831. geb. 20 kr.

Silbert, J. P., der goldene Weihrauchaltar, oder Gebete der Heiligen Gottes. Ein vollständiges katholisches Gebet- und Andachtsbuch, sowohl zum kirchlichen als zum häuslichen Gebrauche. Mit vielen Kupfern. 12. Wien, 1828. 1 fl. 12 kr.

Sedlaczek, W., Predigt, vorgetragen am Pfingstmontage den 23. Mai 1831 bei Gelegenheit des jährlichen Dankfestes in dem Hand-

lungs-Kranken-Institute. gr. 8. Wien, brosch. 24 kr.

Stark, J., Andacht zum glorreichen Nährvater Jesu Christi, und Bräutigam Mariä, zum heiligen Joseph. Neunte Auflage, vermehrt mit Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht-, Communion- und andern Gebeten. 12. Augsburg, 1828. 15 kr.

Vaillant, Dr. F. G., die Kunst, gut zu verdauen, und von Unterleibs-Beschwerden frey zu bleiben. Ein gemeinlich-practisches Rath- und Hülfsbuch. gr. 8. Wien, 1831. brosch. 40 kr.

Valentini, Dr. Francesco, vollständiges deutsch-italienisches und italienisch-deutsches Taschenwörterbuch. Zusammgetragen aus den vorzüglichsten über beide Sprachen bisher erschienenen Wörterbüchern, und vermehrt mit einer großen Anzahl Wörter aus allen Fächern der Künste und Wissenschaften. Neueste Ausgabe. 2 Theile. 8. Berlin, brosch. 4 fl. 30 kr.

Veith, J. E., die Worte der Feinde Christi. 8. Wien, 1829. 40 kr.

Versorgungs-Anstalt, die mit der ersten österreichischen Spar-Casse vereinigte allgemeine, für Untertanen des österreichischen Kaiserstaates. Im Geiste ihrer Statuten geschildert, und mit tabellarischen Uebersichten über die zweckmäßigste Art der Benützung dieser Anstalt, dann über den Erfolg der Einlagen versehen. Von einem Menschenfreunde. Allen Familienvätern, Vormündern, Herrschaftsbesitzern und Dienstgebern zur Beförderung. 2te vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. Wien, 1832. brosch. 30 kr.

Wagner, Dr. B. A., kritisches Handbuch des in den österreichisch-deutschen Staaten geltenden Wechselrechts. 2 Bände. gr. 8. Wien, 1823. 2 fl.

Zenker, J. E., die Pflanzen und ihr wissenschaftliches Studium überhaupt. Ein botanischer Grundriß zum Gebrauche academischer Vorträge und zum Selbststudium. gr. 8. Eisenach, 1830. brosch. 2 fl.

Zötl, G., Handbuch der Forstwirthschaft im Hochgebirge, für alle Jene, welche das Forstwesen betreiben, oder mit demselben in Verbindung stehen, als: Forst-, Berg- und Hütten-, Wasser- und Straßenbau- und politische Beamte, Gemeindevorstände, Waldbesitzer etc. Mit 2 lithographirten Abbildungen. gr. 8. Wien, 1831. 3 fl. 30 kr.